



2. Dezember 2025

A4F Update

Willkommen :)

Nächstes OnBoarding

27.01.2025
Ab 19:00 Uhr

Nächstes Update

03.02.2025
Ab 19:00 Uhr





@Foto Leander Grundmann

News aus den Ortsgruppen

ORTSGRUPPE ESSLINGEN FIX IT!
AUSSTELLUNG

FIX IT! Esslingen

Randinfos Ausstellung

- Beteiligt insgesamt rund 10 Ortsgruppenmitglieder
- + Wandelstadt Esslingen (Aufsicht+Werbung) + Künstler:innen + Kooperierende Handwerker (kostenlose Hilfe)
- Budget (durch Spenden): 3586€ – Räumlichkeiten (Zwischennutzung) kostenlos
- Werbung: Instagram, Wandelstadt-Newsletter, A4F Website, BDA Website, Architektenblatt, db deutsche bauzeitung, Zwiebel (Amtsblatt), Esslinger Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Plakate, Flugblätter...
- Insgesamt über 500 Besucher:innen
- Weitere Aktionen 2025: Geh-Café, Abend an der Flandernstraße...

31.10.2025 -
9.11.2025
ESSLINGEN

RATHAUSPLATZ 14 (KÖGEL-GEBÄUDE)
TÄGLICH 11-18 UHR - EINTRITT FREI
VERNISSAGE: DO, 30.10.2025, 18 UHR

FIX IT!



UMBAU STATT ABRISS

DONNERSTAG, 30.10., 18:00 UHR

VERNISSAGE

17:30 UHR: SCHUBKARRENPROZESSION VOM BAHNHOFPLATZ ZUR AUSSTELLUNG

NACHSCHLAG

KURZVORTRÄGE
FÜR DIE MITTAGSPAUSE
12:30 - 13:00 UHR

MO, 3.11.
DI, 4.11.
MI, 5.11.
DO, 6.11.
FR, 7.11.

PETER REINER: WIE SANIERT MAN EIGENTLICH EIN DENKMAL?
PROF. MARKUS BINDER: DAS ZWEITE LEBEN DER GEBÄUDE
DR. KATJA WALTHER (LEITERIN STABSSTELLE KLIMASCHUTZ):
HITZEVORSORGE - UNSERE STADT FÜR DIE ZUKUNFT GESTALTEN
JOSEF BROLL: HAUSTECHNIK MUSS AUCH FUNKTIONIEREN!
ANN-KATHRIN BRODEL: WO KOMMEN UNSERE BAUSTOFFE HER?

MITTWOCH, 5.11., 18:00 UHR

„WIE SCHÖN WIRD DAS DENN?!“

VORTRAG UND DISKUSSION
ZUR ZUKUNFT DES HOCHSCHULCAMPUS FLANDERNSTRASSE

SONNTAG, 9.11., 11:00 - 18:00 UHR

AKTIONSTAG BAUWENDE

KURZFILME, QUIZSPIELE, SONDERFÜHRUNGEN UND UND UND

Wanderausstellung zur EU-Bürgerinitiative: houseeurope.eu/de

Veranstalter



Finanzierung

ALLIANZ
FOUNDATION

Unterstützer



BDA
BUND
DEUTSCHER
ARCHITEKTINNEN
UND ARCHITEKTEN

ORTSGRUPPE ESSLINGEN FIX IT!
AUSSTELLUNG

Vernissage



Fotos: Christiane Köster



ORTSGRUPPE ESSLINGEN FIX IT!
AUSSTELLUNG

Ausstellung

A4F



Neugründung: Ortsgruppe Kiel

Stichworte:

- Neugründung von Anna & Lukas
- Erste OG in Schleswig-Holstein
- 1. Treffen am 14.10.25
- 25 Interessierte
- Nutzung der Räumlichkeiten bei graadwies

Stellungnahme Lornsenstraße

Stichworte:

- erste Stellungnahme
- viel Aufsehen aus allen Richtungen
- Überarbeitung erforderlich
- Einstieg als Kick-Start

Jetzt lesen: A4F Stellungnahme Abriss Lornsenstraße 52-60, Kiel

Stellungnahme Abriss Lornsenstraße



Stellungnahme Abriss Lornsenstraße 52-60, Kiel

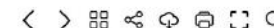
Die Kieler Ortsgruppe der Architects for Future spricht sich entschieden gegen den geplanten Abriss der Wohngebäude in der Lornsenstraße 52-60 aus.

Die Wohnungsbaugesellschaft WÖGE kündigte bereits 2019 die Maßnahme an und begründet diese bis heute mit angeblicher „Baufälligkeit“ der Häuser. Ein transparenter Nachweis hierfür wurde nie vorgelegt. Stattdessen beruft sich die WÖGE auf interne Gutachten, die der Öffentlichkeit wie auch den Bewohner:innen vorenthalten werden. Unabhängige Begutachtungen kommen dagegen zu dem klaren Ergebnis: Die Gebäude sind statisch einwandfrei und keineswegs baufällig. Lediglich kleinere Sanierungsarbeiten wie ein Fenstertausch oder die Dämmung der obersten Geschossdecke sind notwendig. Auch einer umfassenderen Sanierung der Fassade steht aus statischer Sicht nichts entgegen.

Hinweise auf gravierende bauliche Schäden konnten nicht festgestellt werden. Im Gegenteil: Schilder, die angeblich eine eingeschränkte Traglast der Dachböden belegen sollen, wirken wie ein Versuch, die Erzählung der Baufälligkeit zu untermauern, ohne dass dies durch belastbare Daten bestätigt wäre. Selbst durch den entstandenen Schaden auf Grund des Neubaus des WÖGE-Verwaltungssitzes ist die Standsicherheit augenscheinlich nicht in Mitleidenschaft gezogen worden.

Damit stellt sich die Frage nach den tatsächlichen Motiven des geplanten Abrisses. Aus Sicht der Architects for Future ist der Abriss nicht nur sozialpolitisch problematisch, sondern auch klimapolitisch unverantwortlich. Rund 40 % der weltweiten CO₂-Emissionen entstehen im Bauwesen, ein erheblicher Teil davon durch Neubauten. Jeder Abriss vernichtet nicht nur intakte Bausubstanz, sondern auch enorme Mengen an sogenannter „grauer Energie“ – also die Energie, die bereits in Material und Bau der bestehenden Gebäude investiert wurde. Im Fall der Lornsenstraße geht es also nicht nur um Häuser, sondern um Klimaschutz im Alltag.

Eine Sanierung hingegen bietet die Chance, die Gebäude energetisch fit für die Zukunft zu machen, ohne den massiven Ressourcen- und Energieverbrauch eines Abrisses und Neubaus in Kauf zu nehmen. Besonders relevant: Die Wärmeversorgung der Häuser ist bereits an das Kieler Fernwärmenetz angeschlossen – eine zukunftsichere und klimafreundliche Lösung, die im Falle eines Neubaus erst wieder teuer hergestellt werden müsste.



Seit 2019 bemühen sich die Bewohner:innen um einen offenen und transparenten Dialog mit der WÖGE. Dieser wurde jedoch bislang durch das Verhalten der Wohnungsgesellschaft massiv erschwert. Anstatt auf Augenhöhe gemeinsame Lösungen zu suchen, etablieren sie eine Kommunikation, die mehr Fragen aufwirft, als sie beantwortet.

Wir fordern die WÖGE auf:

- die vorliegenden Gutachten endlich offenzulegen und unabhängig überprüfen zu lassen
- eine ehrliche Auseinandersetzung mit den realen Sanierungsmöglichkeiten
- die Interessen der Bewohner:innen ernst zu nehmen und den Abriss zu stoppen
- ihrer Verantwortung für den Klimaschutz und die Bauweise gerecht zu werden

Denn zukunftsfähiges Bauen bedeutet in erster Linie: das Bestehende erhalten und so weit wie möglich reparieren. Nur so können die Klimaziele erreicht, Ressourcen geschont und Kosten für alle gesichert werden.

Am **7. September 2025** laden die Bewohner:innen gemeinsam mit dem Bund der Mieter:innen zum Straßenfest von **10 bis 17 Uhr** ein. Hier bietet sich die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der Situation zu machen, mit den Mitsprachepartnern ins Gespräch zu kommen und die Stärke einer lebendigen Nachbarschaft zu erleben.

Wir als Architects for Future Kiel stehen solidarisch an der Seite der Bewohner:innen und fordern, dass der Abriss in der Lornsenstraße kritisch geprüft und gestoppt wird. Schutz von Klima, Ressourcen und Nachbarschaften darf nicht den Profitinteressen weichen.

Mehr Informationen, Hintergründe und Möglichkeiten zur Unterstützung finden Sie unter: <https://www.afk.de/lornsenstrasse> oder <https://info.architectsforfuture.de/lornsenstrasse-52-60/>

Für eine klimagerechte und soziale Stadtentwicklung
ARCHITECTS FOR FUTURE KIEL

Kiel, den 02.09.2025

Bei Rückfragen wenden Sie sich an [kiel.a4f\(at\)gmail.com](mailto:kiel.a4f(at)gmail.com)



Stellungnahme OB - Wahl

Stichworte:

- zweite Stellungnahme
- erste richtige Gruppenarbeit
- 07.12. Stichwahl, erneute Posts


Jetzt lesen: Aufruf OB-Wahl in Kiel

Wahl in Kiel

Aufruf zur Obermeister:innenwahl in Kiel 2025

Bitte die Pfeile oben rechts zum Blättern nutzen

Architects for Future Deutschland e.V.
Ortsgruppe Kiel
architects4future.de | kiel.a4f@gmail.com
Kiel, 07.11.2025



Aufruf zur Oberbürgermeister:innenwahl in Kiel 2025

Am 16. November 2025 entscheiden die Bürger:innen der Landeshauptstadt Kiel über ihre zukünftige Stadtspitze. Diese Wahl betrifft nicht nur Personalentscheidungen, sie ist auch eine Richtungsentscheidung: Für gelebte Demokratie, für eine zukunftsfähige, klimagerechte Stadtentwicklung und für eine sozial gerechte Stadtgesellschaft.

Architects for Future – Ortsgruppe Kiel ruft alle wahlberechtigten Kieler:innen dazu auf, ihr demokratisches Recht wahrzunehmen und wählen zu gehen – informiert, verantwortungsvoll und mit Blick auf die drängenden Herausforderungen unserer Zeit.

Zukunft beginnt vor Ort – und braucht mutige Entscheidungen

Die Herausforderungen, denen sich Kiel stellen muss, sind komplex: Klimakrise, soziale Ungleichheit, Wohnraumangel, Ressourcenverbrauch, Hitzebelastung und Mobilitätswende. Die kommunale Ebene ist zentral, wenn es darum geht, Antworten auf diese Krisen zu entwickeln – praktisch, konkret und solidarisch.

Für klimagerechtes und sozialverträgliches Bauen, Planen und Verwalten braucht Kiel mutige Entscheidungen und eine Stadtspitze, die Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung als Querschnittsaufgaben versteht.


Unsere Botschaft an die Stadtgesellschaft

Stimme nutzen, um Demokratie, Klimagerechtigkeit und soziale Teilhabe zu stärken.

- Informiert Euch über die Positionen und Programme der Kandidat:innen.
- Fragt nach: Welche Rolle spielen Nachhaltigkeit, sozial gerechter Wohnraum, Umbau statt Abriss, nachhaltige Stadtentwicklung und resiliente Infrastruktur in ihrer Vision für Kiel?
- Wählt mit Blick auf die langfristige Entwicklung unserer Stadt: ökologisch, sozial und zukunftsorientiert.

Unsere Forderungen für ein zukunftsfähiges Kiel

1. **Demokratie und Klimaschutz zusammendenken**
Kiel muss demokratische Beteiligung stärken, insbesondere bei städtebaulichen Entscheidungen. Transparenz, Partizipation und die Einbindung fachlicher Expertise aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft sind Grundpfeiler einer klimagerechten Stadtentwicklung.



2025

Stichworte:

- 6 Gruppentreffen (alle 14 Tage)
- 2 Stellungnahmen
- Orga-Team FIX IT! Ausstellung (Kiel, Lübeck, Flensburg)
- Aufbau interne Kommunikation (aktuell Signal)
- Digitaler Datenraum auf MokWi
- Herausbilden einer motivierten Kerngruppe ;)
- Weihnachtsfeier (nächste Woche) mit Jahresausblick 2026

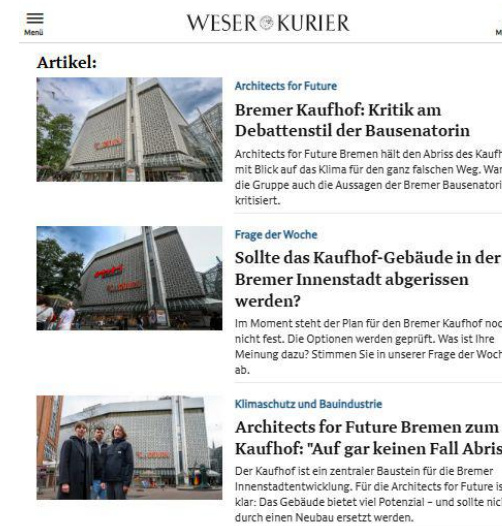
2026

Stichworte:

- FIX IT! Ausstellung zusammen mit BDA
- ggf. Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung
- Social Media Kanäle aufbauen
- weitere Stellungnahmen zu lokalen Bauvorhaben
- Vernetzung mit dem Handwerk
- Diskussionsrunden zur Bauwende
- und alles was kommende Woche zusammengetragen wird!

Bremen

- in Bremen soll das das ehemalige **Horten Kaufhof Gebäude abgerissen** werden
bislang haben wir etliche **Gespräche** mit der Politik, Eigentümerin (Brestadt), Bremer Menschen aus der Architekturszene und Wissenschaft geführt, mehrere **Stellungnahmen** und **Pressemitteilungen** verfasst, Instagram Kampagne "probiert", **Klimastreik**, **Diskussionsrunden** organisiert
- weitere Aktionen sind geplant !



FIX IT! Bremen

1 - kleine Ausstellung vom 10.11. - 30.11.2025

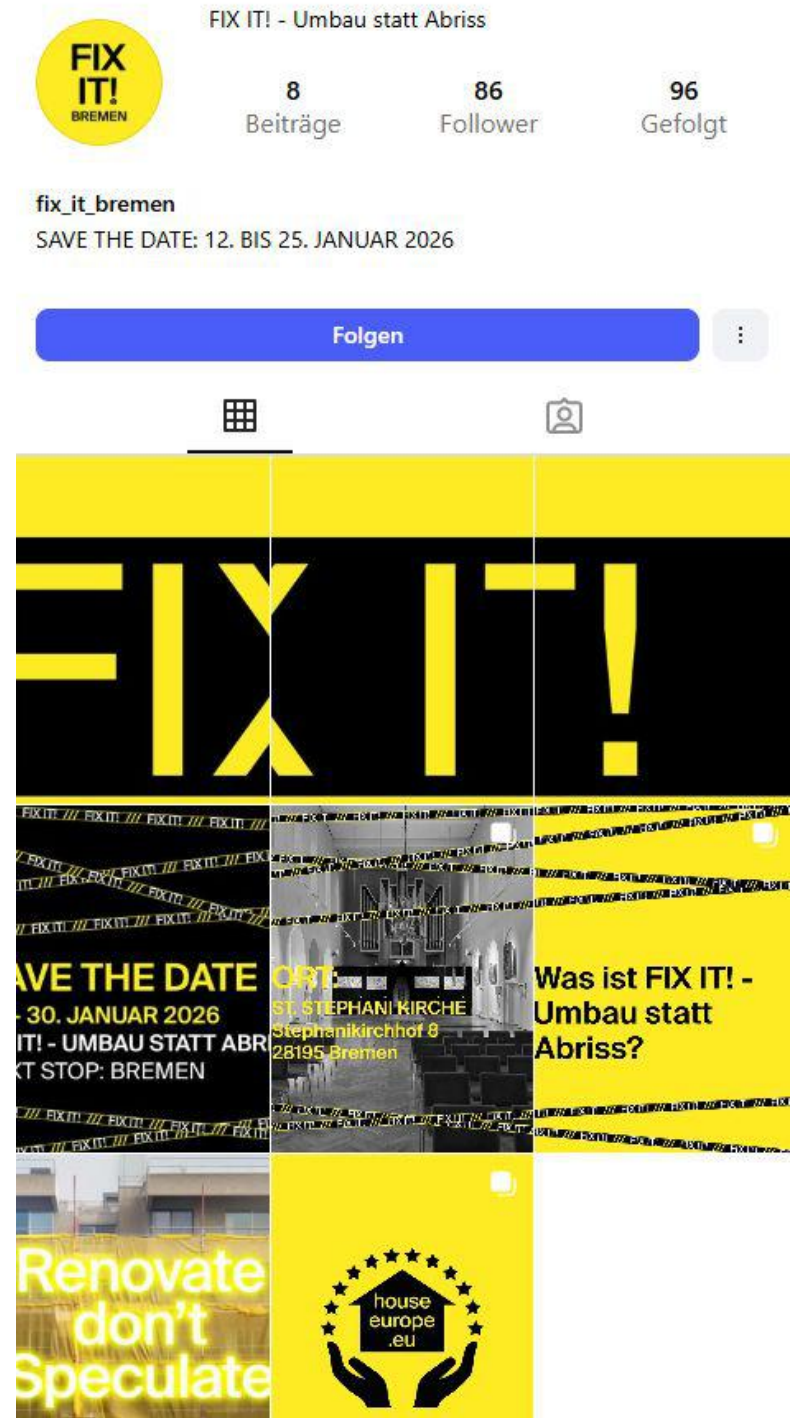
im Rahmen der re:think resources Themenwoche
im Klima Bau Zentrum Bremen

1 b - Ausflug der eigenen Banner Oldenburg

zur Jade Hochschule Dezember 2025

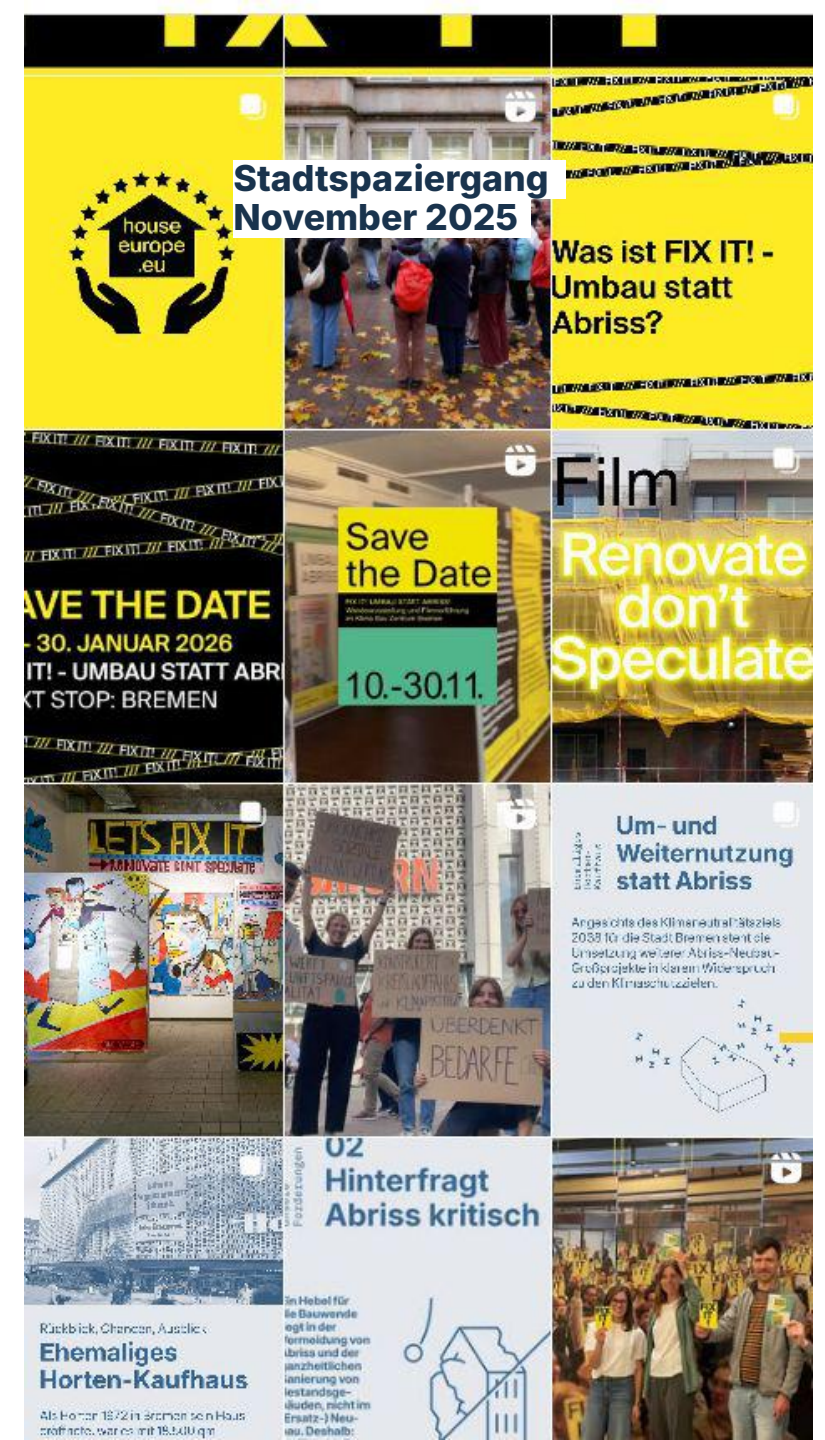
2 - große Ausstellung vom 12.01. - 30.01.2026

Erstellung von und mit Studierenden der School of Architecture Bremen



Ausblick 2026 Bremen

- Stand Teilnahme bei der Bremer Altbautagen im Januar 2026 mit den eigenen FIX IT Bannern
- Durchführung der FIX IT Ausstellung im Januar 2026
- Vorbereitung von Aktionen und Themensetzung fürs kommende Jahr



4. Baukulturtage 31.10.-14.11.2025



Freuen sich schon auf die Baukulturtage: Sabina Sommerer vom Architekturkreis (v. l.), Ulla Basqué von den Architects for Future und Stephanie Reiterer von der Initiative Bauwärts - Foto: Haala



- **Gemeinsame Eröffnung mit Stadt & OTH Regensburg**
- 2 Kommunale Tage mit Bürgermeister*innen, Vorträge und workshops durch Sabina (Architekturkreis)
- FIX IT Ausstellung mit Leon & Luisa
- Gemeinschaftliches Wohnen Fortsetzung mit großem Zulauf U50/ U60
- Einfamilienhaus für Alle mit RAUM GENUG (A4F) und Prof. Nanni Grau (TU Berlin-Architektur der Transformation)



4. Baukulturtage 31.10.-14.11.2025

- Gemeinsame Eröffnung mit Stadt & OTH Regensburg
- **2 Kommunale Tage mit Bürgermeister*innen, Vorträge und workshops durch Sabina (Architekturkreis)**
- FIX IT Ausstellung mit Leon & Luisa
- Gemeinschaftliches Wohnen Fortsetzung mit großem Zulauf U50/ U60
- Einfamilienhaus für Alle mit RAUM GENUG (A4F) und Prof. Nanni Grau (TU Berlin-Architektur der Transformation)



4. Baukulturtage 31.10.-14.11.2025

- Gemeinsame Eröffnung mit Stadt & OTH Regensburg
- 2 Kommunale Tage mit Bürgermeister*innen, Vorträge und workshops durch Sabina (Architekturkreis)
- **FIX IT Ausstellung mit Leon & Luisa**
- Gemeinschaftliches Wohnen Fortsetzung mit großem Zulauf Ü50/ Ü60
- Einfamilienhaus für Alle mit **RAUM GENUG (A4F)** und Prof. Nanni Grau (TU Berlin-Architektur der Transformation)



4. Baukulturtage 31.10.-14.11.2025

- Gemeinsame Eröffnung mit Stadt & OTH Regensburg
- 2 Kommunale Tage mit Bürgermeister*innen, Vorträge und workshops durch Sabina (Architekturkreis)
- FIX IT Ausstellung mit Leon & Luisa
- **Gemeinschaftliches Wohnen Fortsetzung mit großem Zulauf Ü50/ Ü60**
- **Einfamilienhaus für Alle** mit RAUM GENUG (A4F) und Prof. Nanni Grau (TU Berlin-Architektur der Transformation)





©Foto Leander Grundmann

Neues aus dem Verein

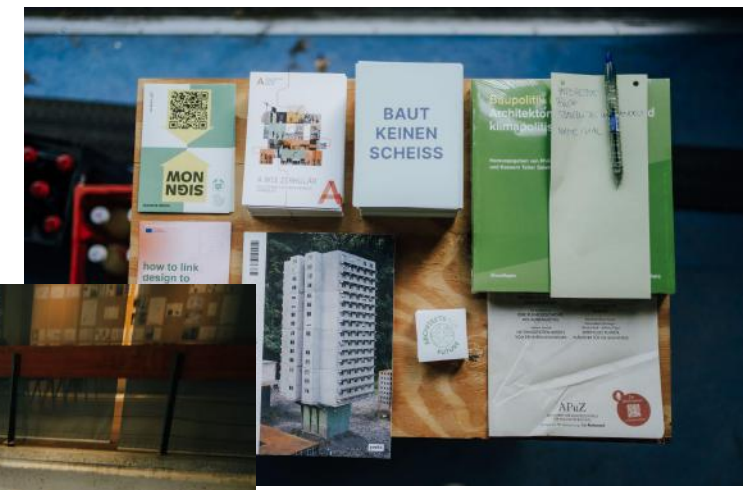
Mitgliederversammlung

- 1. November 2025 an der TU Berlin
- "Klassischer Teil" ergänzt durch World-Cafe & Workshops
- 55 Teilnehmende: 46 Regelmitglieder, 5 Fördermitglieder & 4 Besucher:innen

89 neue Mitglieder in einem Jahr 🎉
Wichtiger Meilenstein: 100 Aktive Mitglieder

Aktuelle Mitgliederstruktur:

- 109 Aktive Mitglieder
- 193 Fördermitglieder



@Fotos Leander Grundmann

Mitgliederversammlung

- Rück- und Ausblick durch den Vorstand
- Neuwahlen von Schatzmeister und Beirat
- Kassenbericht und Entlastung Vorstand
- Neu- bzw. Wiederwahlen Beratende
- Neu- bzw. Wiederwahl Kassenwärter

Schatzmeister:

Tim Driedger

Beirat:

Caroline Thaler

Beratende Struktur:

Muriel Merkel & Adrian Nägel

Beratende Mitglieder:

Max Rieser & Michael Pape

Beratende Finanzen:

Frank Fischer & Anna Rodenmund

Beratende Rechtliches:

Andrea Bitter

Kassenwärter:

Claus Friedrich & Matthias Wohlfahrt

Mitgliederversammlung

World-Café

Themen:

- Hochschulnetzwerk
- Akademie (A4F-Fortbildungen)
- Aktionskit und EU-Aktionswochen 26
- Politik AG
- (Förder-)Mitglieder
- Europäische Vernetzung und EU Advocacy
- Movie Spot



@Foto Leander Grundmann

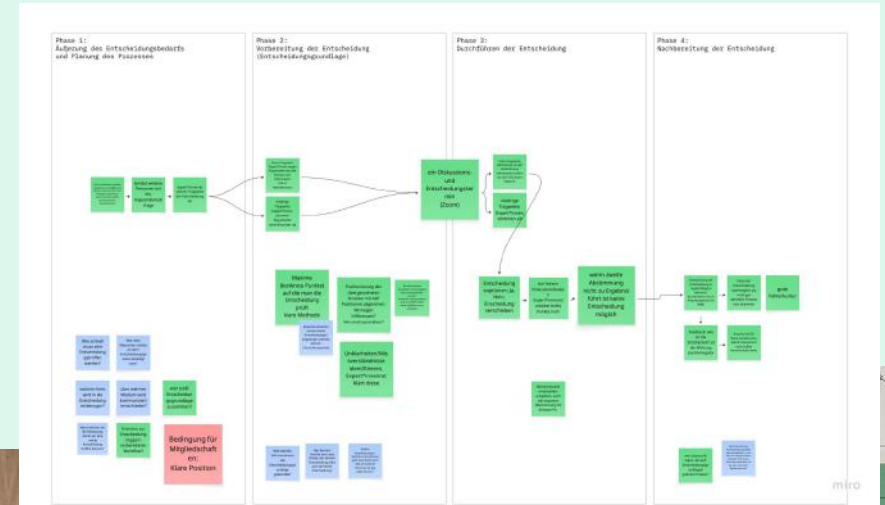
Mitgliederversammlung

Workshops:

- Entscheidungsfindung
- Zielgruppen, Personas und Talking Points
- Linoldruck

 Ergebnisse Entscheidungsfindung

 Ergebnisse Zielgruppen, Personas, Talking Points



Kofinanziert von der Europäischen Union

Linoldruck-Postkarten

- Auf der MV gab es eine **Linoldruck-Station**
- Idee: **alle 10 Forderungen** als Linoldruck, jeweils von einer anderen Person → viele unterschiedliche Stile
- **2 sind schon fertig:** Forderung 8 & 9
(Set ist aktuell in Berlin)
- **Mitmachen?** Meldet euch gern –
keine Vorerfahrung nötig!

Email an info@ oder gleich [Telegram-Gruppe](#) beitreten



Jahresbericht

besser spät als noch später

Eine spannende Sammlung von tollen Projekten und Erfolgen

Es lohnt sich durchzustöbern:

>> [Link zum Jahresbericht](#) <<

- bald geht's dann mit 2025 weiter



Movie-Spot Dreh

- Sonntags nach der Mitgliederversammlung
- Flohmarkt in Szene gesetzt von A4F-Aktiven
- Movie-Spot gibts gleich, bleibt gespannt



Movie-Spot Dreh



WANTED: Fördermitglieder

Im Dezember:

Social Media Post zum Thema
Fördermitglieder gewinnen

Sehr wichtig:

Teilt und liked die Posts



2026: Stellenausschreibungen

- **Fundraising** (8h/Woche)
- **Buch** (13h/Woche für 11 Monate)
- **Schul-Kit** (13h/Woche für 11 Monate)
- **Praktikum** (Pflichtpraktikum oder Erasmus+ für Studierende außerhalb Deutschlands)

**Jobs
bei A4F**



©Foto Leander Grundmann

Neues aus Projekten und Netzwerk

#2 European Assembly for a Just Building Transition

Wer: Aktive und Initiativen aus **Europa** für die Bauwende

Was:

- Motivationen, Kämpfe und Kontexte geteilt
- Lokale Herausforderungen und Gemeinsamkeiten reflektiert
- Kurze Inputs von Bewegungen, Kampagnen und Projekten
- Bedürfnisse an (und unabhängig von) einem europäischen Netzwerk identifiziert
- Abschließende Statements zu „Welche Unterstützung brauchen wir?“ gesammelt
- In Kleingruppen zu Aktionen, politischer Ausrichtung und Movement-Building gearbeitet
- Ergebnisse über Gallery Walk & Peer Feedback zusammengeführt
- Muster, Spannungen und mögliche nächste Schritte diskutiert

EUROPEAN 21-23 NOV 2025 >>> ASSEMBLY FOR A JUST BUILDING TRANSITION in FRANKFURT am Main #2

The Main Day (Sat.) will take place at the former **Dondorf Druckerei** (Printing House). A key industrial heritage site. After the art education institute moved out in 2022, the building stood empty and faced demolition. Local cultural and civic initiatives campaigned for its preservation and continued public use. **Address: Gabriel-Riesser Weg 3, 60325 Frankfurt am Main (Bockenheim)** In 2024, a temporary use by SCHIRN KUNST-HALLE was agreed, and groups involved in saving the site also use parts of the building.

**REGISTER NOW! BY
7 Nov 2025**

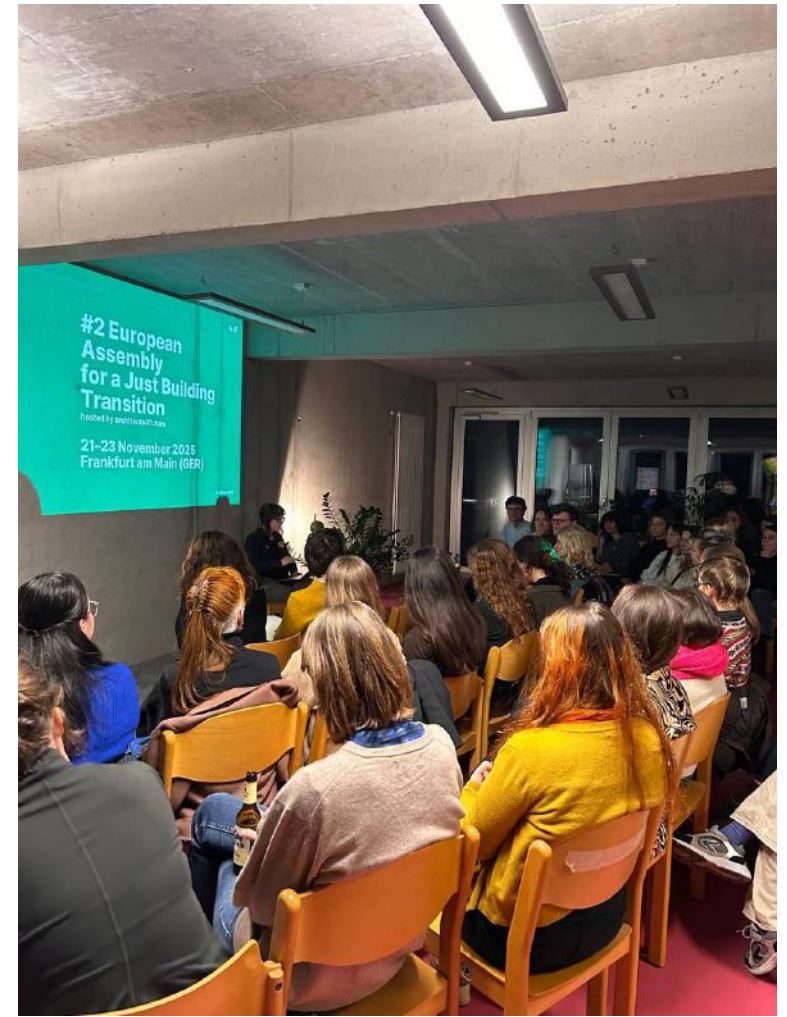
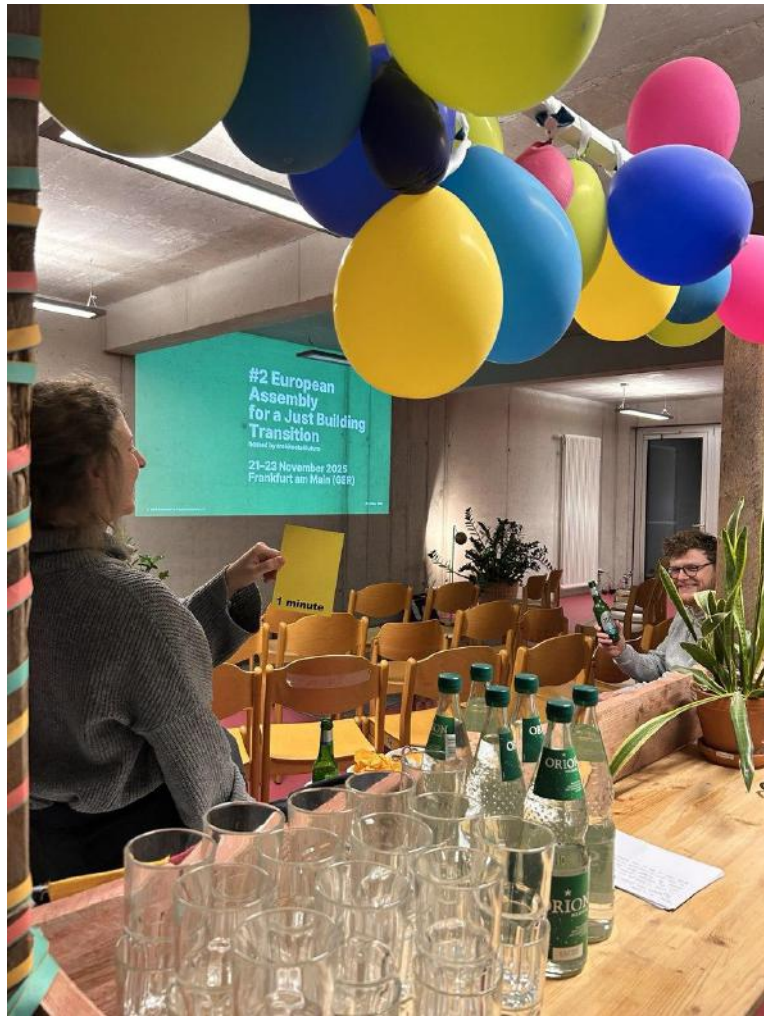
scan the code
and fill in the form

<https://forms.gle/FYG5SWjW18tD6vp8A>

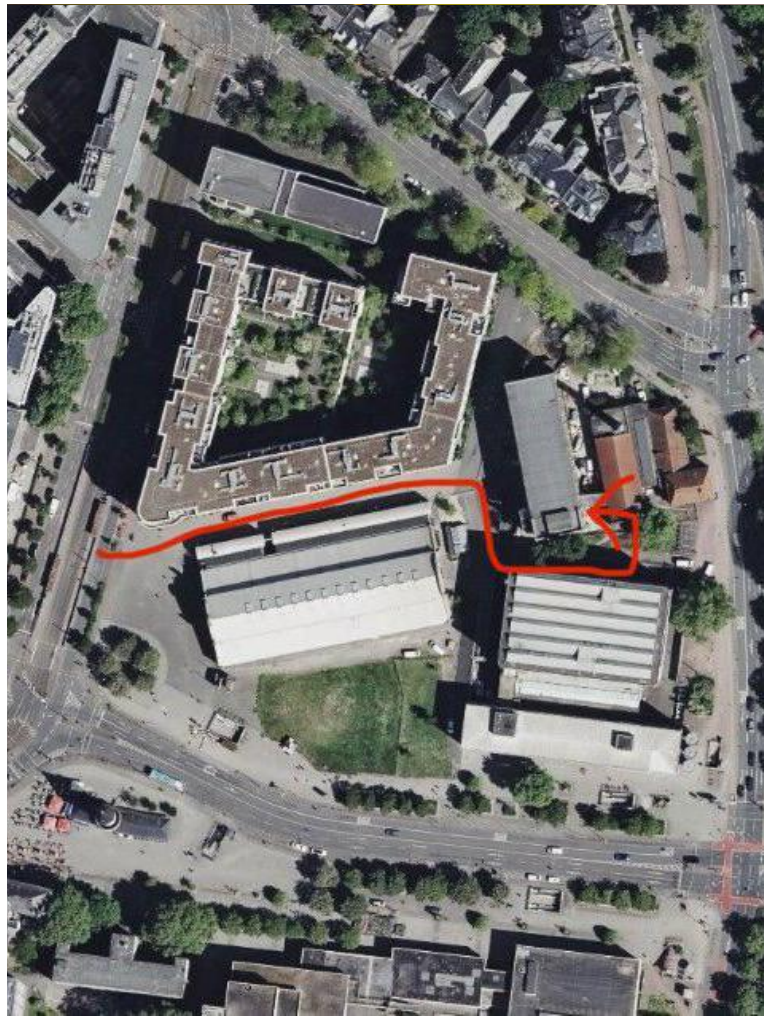


Co-funded by
the European Union





#2 European Assembly → im KOLLE (Mietshäusersyndikatsprojekt)



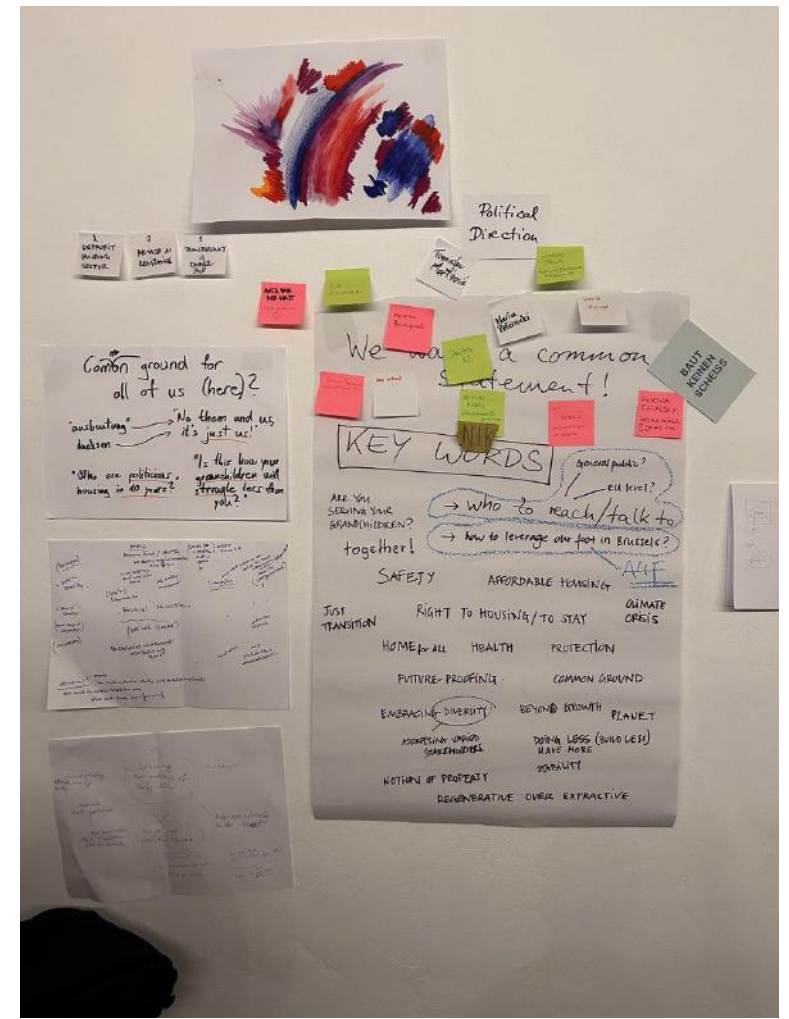
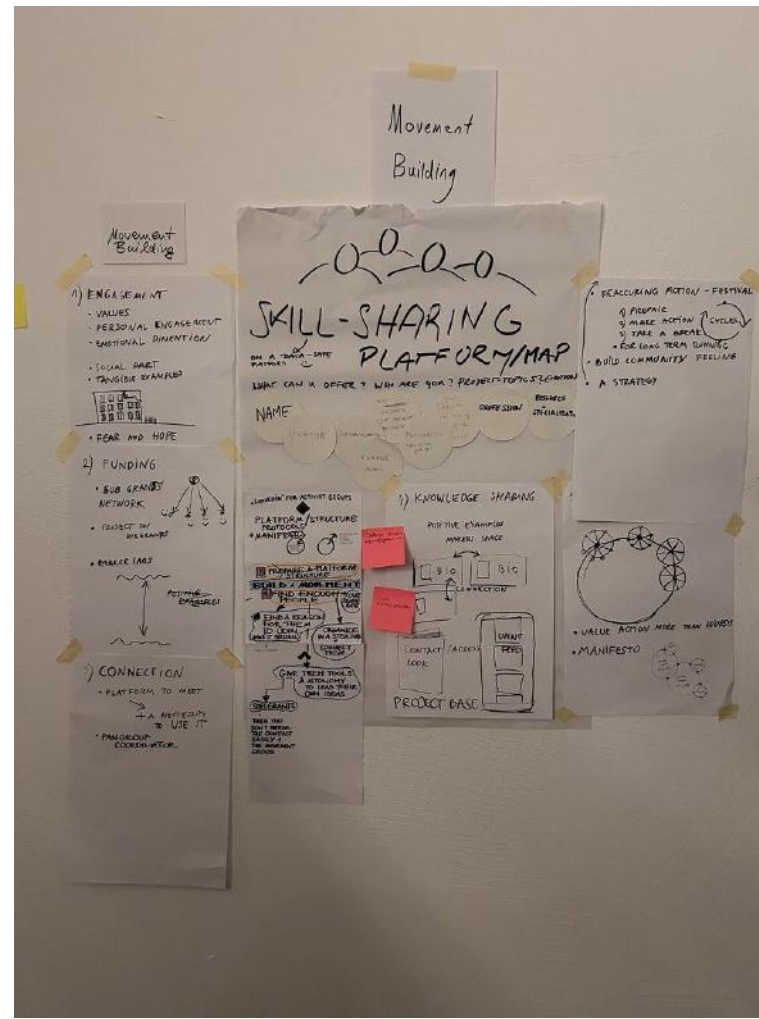
#2 European Assembly → im 2. OG der Dondorfdruckerei

**Viele Inputs über Erfolge,
Hürden und Erfahrungen
lokaler Kämpfe für die
Bauwende von...**

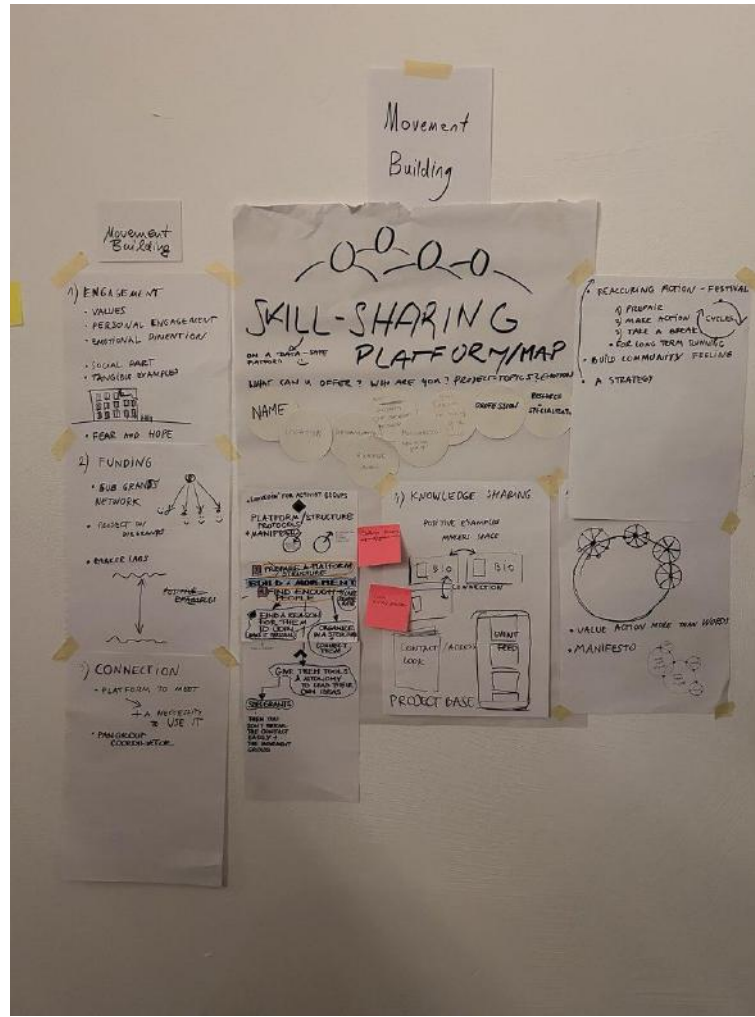
... HE!, A4F-Ortsgruppe FFM,
ACAN international +
verschiedene "Chapter",
Countdown 2030, Architects
Declare, Frugalité France,
ByggestopBevægelsen, Criar
Cidade, DWe,
Architekt:innengewerkschaft,
usw usw.



**#2 European Assembly
→ im 2. OG der Dondorfdruckerei**



#2 European Assembly → Collaborative Action Labs: Kleingruppenphase zur Erarbeitung konkreter Strategien



1) Concrete Action:

What could an action look like, what narrative can be told, how can it be coordinated? (short- or longterm)

2) Political Direction:

Do we want a shared demand or collective position and does it make sense? If yes, what would make it meaningful and representative? What about the Core Themes we discussed in the first Assembly in July?

3) Movement Building:

What helps us sustain engagement? Coordination, Knowledge sharing, funding, long-term collaboration, autonomy, translation, care? How do we stay connected beyond the Assembly? What could be a platform?

#2 European Assembly → Collaborative Action Labs: Kleingruppenphase zur Erarbeitung konkreter Strategien

#2 European Assembly for a Just Building Transition

Collaborative Session: Concrete Action
→ Actionweek 26



Die EPBD

Wir erstellen gerade eine Info-Reihe!
Lust mitzumachen?

Nächste Treffen:

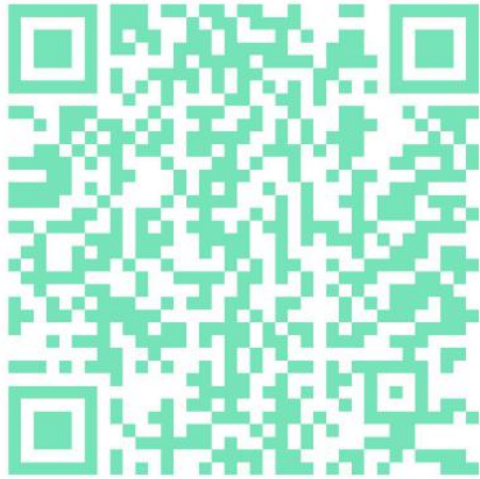
Mi., 10.12., 10 Uhr

Mi., 17.12., 10 Uhr



Kofinanziert von der Europäischen Union

Aktionskit



- Aktionswochen-Handbuch
- Nachschlagewerk für Euer Engagement

Aktionskit für die Bauwende

Wir machen die **Bauwende** sichtbar!

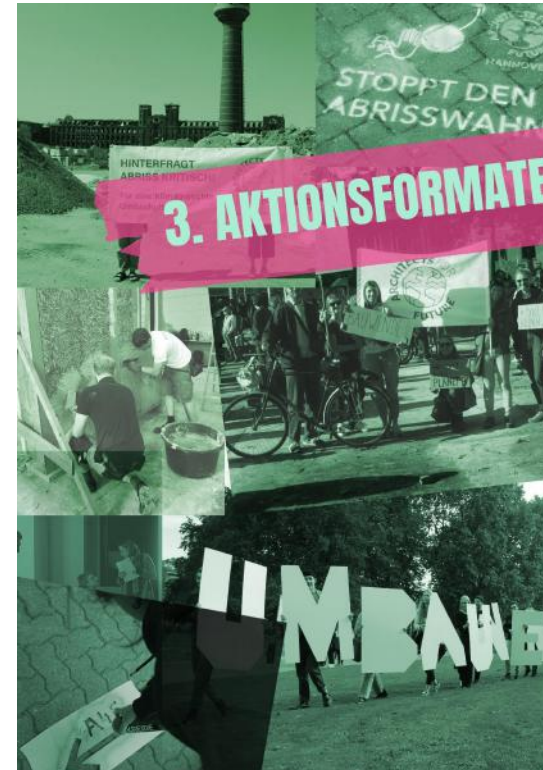
Vorlagen für
Pressemitteilungen,
Bauwende Planspiel...
A4F -Styleguide
Argumentationshilfen





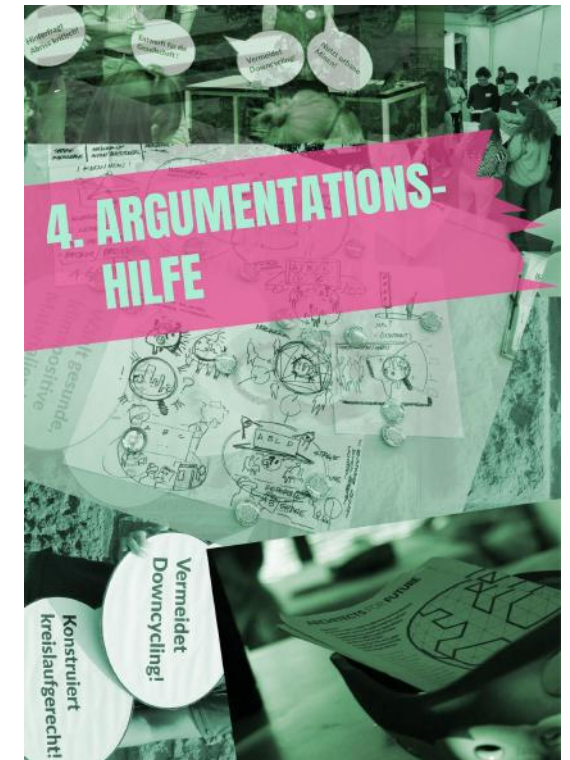
Strategische Überlegungen

Unterstützung vom BWB



Leitfäden und Aktionsmaterial

Infos, Impulse und Fragestellungen



Aktionskit



Social Media: Erläuterung zu Templates für Instagram-Stories und -Posts

Damit eure Aktionswochen sichtbar werden, haben wir für euch Vorlagen (Templates) [\[Link deaktiviert – interne Ressource\]](#) erstellt, die ihr ganz einfach in Canva bearbeiten könnt. Um die Vorlage nutzen zu können, müssen wir euch dem Canva Team hinzufügen. Schreibt uns dazu im Aktionswochen-Chat oder via Mail an [info\[at\]architects4future.de](mailto:info[at]architects4future.de). Bitte kopiert die Templates vor der Bearbeitung in euren eigenen Ordner – so bleiben die Originale erhalten.

1.1 Auftakt-Post

- Slide 1: Euer Slogan (entwickelt im Workshop) + Datum eurer Aktionswochen.
- Slide 2: Übersicht über euer Programm.
Diesen Post könnt ihr auf eurem lokalen Account veröffentlichen und auf Wunsch auch über den großen Architects-for-Future-Account teilen. Ladet uns dafür einfach als Kollaborationspartner ein.

1.2. Auftakt-Story

Zu jedem Auftakt-Post gibt es eine passende Story-Vorlage, die ihr ebenfalls nutzen könnt.

2.1 Posts zu einzelnen Veranstaltungen

- Nutzt die Vorlage im Template-Ordner (Beispiel: Stadtspaziergang).
- Ergänzt eigenes Bildmaterial (z. B. Fotos von Häusern, Materialien für Workshops, Orte der Aktion).
- Achtet unbedingt darauf, dass ihr die Bildrechte besitzt.
- Diese Posts könnt ihr auf eurem lokalen Account posten.

2.2 Stories zu Veranstaltungen

Für jede Veranstaltung gibt es eine passende Story-Vorlage, die ihr nutzen könnt. Eure Stories können zusätzlich auch auf dem großen Architects-for-Future-Account geteilt werden.

Weitere Posts:

Postet während der Aktionswochen gerne auch Fotos und kleine Videos in euren Stories und als Beiträge. Markiert in den Stories unseren Hauptaccount – so können wir die Inhalte übernehmen und eure Veranstaltungen bekommen die volle Sichtbarkeit auf allen Kanälen. Vorlagen für Fotobeiträge findet ihr hier [\[Link deaktiviert – interne Ressource\]](#). Ihr könnt diese Vorlage auch als Rückblick für vergangene Veranstaltungen nutzen.



Planspiel: How-To Bauwende

Ziel des Spiels ist die Vermittlung der 10 Forderungen (hier als Visionen bezeichnet) von Architects for Future in einer kooperativen Auseinandersetzung mit den Mitspielenden, die aus verschiedenen Berufsfeldern der Baubranche kommen. Die Prämisse dabei ist: Wir wollen nicht mehr neu bauen!

Es soll gemeinsam untersucht werden, welche Veränderungen notwendig sind, damit wir nicht mehr neu bauen (müssen). Wie können sich unsere Berufsbilder und Geschäftsmodelle wandeln? Welche Kooperationen helfen uns dabei?

Architects for Future lädt dazu ein, eine gemeinsame Vision zu entwickeln, existierende Hürden zu identifizieren und Lösungswege in einem Planspiel zu erarbeiten. Wir wollen in einen offenen und ehrlichen Diskurs darüber sprechen, wie wir ernsthaft und wirkungsvoll eine ökologisch und sozial tragfähige Zukunft ermöglichen können.

Zielgruppe

- Fachleute aus Planung, Bau, Verwaltung, Handwerk und Wissenschaft
- Studierende der Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, Bauingenieurwesen u. ä.



Mahnwache

Eine Mahnwache ist eine stille, friedliche Protestform, bei der Aktivist:innen durch Präsenz im öffentlichen Raum auf politische oder gesellschaftliche Missstände aufmerksam machen. Im Kontext der Bauwende bedeutet das: Wir stehen ein für klimagerechtes, ressourcenschonendes und sozialverträgliches Planen und Bauen.

Das Format ist einfach umsetzbar, öffentlich wirksam und erfordert kaum Technik oder Material – ideal also, um lokal Aufmerksamkeit zu erzeugen und die Forderungen von Architects for Future sichtbar zu machen.

Typische Anlässe oder Orte können sein:

- Abrissprojekte
- Stadtratssitzungen oder Bauausschüsse
- Neubauvorhaben auf der „grünen Wiese“
- Bauministerium oder Stadtverwaltungen
- Bau- und Immobilienmessen

Natürlich immer anlassbezogen und präzise ausgewählt.

Zielgruppe

Allgemeine Öffentlichkeit / Passant:innen, Politik und Verwaltung vor Ort, Presse (Mahnwache produziert Bilder)



Stencils mit Kreidefarben

Mit Stencils und Kreidefarbe könnt ihr unkompliziert auf die Aktionswochen und unsere Ziele aufmerksam machen. Das Ziel: Menschen neugierig machen, Botschaften sichtbar platzieren und so im öffentlichen Raum Werbung für die Bauwende und eure Aktionen schaffen.

Zielgruppe

Passant:innen, die durch prägnante Slogans („Freiräume statt Renditeträume“) oder den Titel der Aktionswochen Lust auf die Bauwende bekommen

Ortsgruppen mit Erfahrung

Hannover

Leitfaden

1. Vorbereitung

- Nutzt die [Stencil-Vorlagen auf Canva](#) [\[Link deaktiviert - interne Ressource\]](#). Es sind mehrere Varianten hinterlegt. Ändert die Datei gern so ab, dass sie zu euren Aktionswochen passen. Bitte die Vorlage immer kopieren!
- Entscheidet, ob ihr die Schablonen selbst mit Cutter ausschneidet oder professionell lasern lasst (je nach Komplexität).



2 : Hinterfragt Abriss kritisch

1. Mensch, Zusammenhalt & Kultur

Ein altes Gebäude ist mehr als nur Beton – es ist Teil unserer Stadtgeschichte. Wenn wir abreißen, reißen wir auch Erinnerungen, Identität und Nachbarschaften ein. Bis [2050 sollen allein in Europa rund 2 Milliarden Quadratmeter Bestandsfläche](#) abgerissen werden. Das entspricht der Hälfte des Wohnraums in Deutschland. Damit geht nicht nur bestehender Wohnraum, sondern auch ein Teil unserer kulturellen Identität verloren. Umbau dagegen erhält das Vertraute und schließt Platz für Neues gleichzeitig nicht aus: Gemeinschaftsräume, Aufstockungen oder Umnutzungen ermöglichen moderne Nutzungskonzepte im Bestand. So entsteht Wohnraum, ohne dass die Kultur vor Ort verloren geht.

2. Gesundheit & Lebensqualität

Abriss bedeutet immer Staub, Lärm und Abfallberge – das geht zu Lasten unserer Gesundheit. Sanierung schützt uns vor diesen Belastungen und verhindert gleichzeitig noch größere Hitzeinseln in der Stadt. Weiterbauen schafft gesündere, lebenswerte Räume – für uns, unsere Kinder und ältere Menschen, die besonders unter schlechter Luft und Hitze leiden.

3. Kosten & Ressourcen

Ein Neubau klingt effizient – aber er frisst enorme Mengen an Rohstoffen und Energie, schon bevor jemand einzieht. Das nennt man *graue Emissionen*. Sanieren spart diese Emissionen und ist oft günstiger für Steuerzahler:innen und für Eigentümer:innen.

Klassische Gegenfragen und mögliche Antworten:

„Sanieren ist doch teurer als neu bauen – warum also nicht gleich modern und neu bauen?“

Sanierungen sind in der Regel günstiger und verursachen deutlich weniger CO₂-Emissionen, weil graue Energie und Abfall durch Abriss vermieden werden. Oft kann man bereits mit einfachen und kostengünstigen Maßnahmen viel erreichen. Zusätzliche staatliche Anreize, wie z.B. die [Befreiung von der Mehrwertsteuer für Gebäudesanierungen und wiederverwendete Materialien](#) wären sinnvolle politische Maßnahmen in Richtung Bauwende sein.

Gesprächsaufhänger und Einstiegsfragen:

Thema Abriss:

- Wie lange lebst du bereits hier? Wie hat sich die Stadt seitdem verändert? Wie nimmst du diesen Wandel wahr?
- Wie verändert es eine Stadt, wenn alte Gebäude verschwinden und durch neue ersetzt werden?
- Gibt es Orte, an denen du Erinnerungen oder ein Gefühl von Identität festmachst – (wären sie bei einem Abriss ersetzbar?)
- Hast du schon einmal Abrissarbeiten miterlebt – wie war das mit Lärm, Staub und Belastung für Anwohnende?
- Was glaubst du: Ist es günstiger, ein Gebäude zu sanieren oder komplett neu zu bauen – wenn man Umwelt- und Entsorgungskosten einbezieht?
- Wenn Abriss so viele Kosten, Belastungen und Verluste mit sich bringt – unter welchen Bedingungen wäre er für dich wirklich gerechtfertigt?
- Was denkst du, ist aus den Menschen, Läden und der Kultur geworden, die jetzt nicht mehr da sind?

Was kann ich konkret tun?

Bürger:innen können:

1. Abrisse in der eigenen Stadt hinterfragen ([siehe Abrissatlas](#))
2. Petitionen oder öffentliche Diskussionen unterstützen, die den Erhalt bestehender Gebäude fordern. Hier eine [Anleitung vom Denkmalverein Hamburg](#)
3. Bei Sanierungen auf Wiederverwendung achten (Fenster, Türen, Ziegel spenden oder wiederverwenden).

Planer:innen können:

1. Sich aktiv für Sanierung einsetzen, sei es durch Bildungsarbeit, in eigenen Projekten oder z.B. durch [Meldung bestimmter Gebäude bei der Denkmalschutzbehörde](#)
2. Abrissalternativen aktiv kommunizieren (Umbau, Aufstockung, Umnutzung).
3. Lebenszyklusanalysen (LCA) und graue Energie in Entscheidungsprozesse integrieren.

Mitmachen, Umschreiben und Kommentieren ausdrücklich erwünscht!



Sanierungen sind in der Regel günstiger und verursachen deutlich weniger CO₂-Emissionen, weil graue Energie und Abfall durch Abriss vermieden werden. Oft kann man bereits mit einfachen und kostengünstigen Maßnahmen viel erreichen. Zusätzliche staatliche Anreize, wie z.B. die [Befreiung von der Mehrwertsteuer für Gebäudesanierungen und wiederverwendete Materialien](#) wären sinnvolle politische Maßnahmen in Richtung Bauwende sein.

Gesprächsaufhänger und Einstiegsfragen:

Thema Abriss:

- Wie lange lebst du bereits hier? Wie hat sich die Stadt seitdem verändert? Wie nimmst du diesen Wandel wahr?
- Wie verändert es eine Stadt, wenn alte Gebäude verschwinden und durch neue ersetzt werden?
- Gibt es Orte, an denen du Erinnerungen oder ein Gefühl von Identität festmachst – (wären sie bei einem Abriss ersetzbar?)
- Hast du schon einmal Abrissarbeiten miterlebt – wie war das mit Lärm, Staub und Belastung für Anwohnende?
- Was glaubst du: Ist es günstiger, ein Gebäude zu sanieren oder komplett neu zu bauen – wenn man Umwelt- und Entsorgungskosten einbezieht?
- Wenn Abriss so viele Kosten, Belastungen und Verluste mit sich bringt – unter welchen Bedingungen wäre er für dich wirklich gerechtfertigt?
- Was denkst du, ist aus den Menschen, Läden und der Kultur geworden, die jetzt nicht mehr da sind?

Was kann ich konkret tun?

Bürger:innen können:

1. Abrisse in der eigenen Stadt hinterfragen ([siehe Abrissatlas](#))
2. Petitionen oder öffentliche Diskussionen unterstützen, die den Erhalt bestehender Gebäude fordern. Hier eine [Anleitung vom Denkmalverein Hamburg](#)
3. Bei Sanierungen auf Wiederverwendung achten (Fenster, Türen, Ziegel spenden oder wiederverwenden).

Planer:innen können:

1. Sich aktiv für Sanierung einsetzen, sei es durch Bildungsarbeit, in eigenen Projekten oder z.B. durch [Meldung bestimmter Gebäude bei der Denkmalschutzbehörde](#)
2. Abrissalternativen aktiv kommunizieren (Umbau, Aufstockung, Umnutzung).
3. Lebenszyklusanalysen (LCA) und graue Energie in Entscheidungsprozesse integrieren.

Klassische Frage und mögliche Antworten:

„Sanieren ist doch teurer als neu bauen – warum also nicht gleich modern und neu bauen?“



@Foto Leander Grundmann

Neues aus dem politischen Raum

Die Anstalt 2025!



Die Abriss-Anstalt

48 Min. • 11.11.2025 • UT 6

Mieten, Bauen und Wohnen in der Anstalt. Maike Kühl, Max Uthoff, Gisa Flake und Timo Wopp präsentieren einen satirischen Abriss des aktuellen deutschen Wohnungsmarktes.

HIER klicken und reinschauen!

Häuser Retten

- Publikation basierend auf Recherche zu **Anti-Abriss Strategien**
- Strategien als zentraler Schritt auf „**Rettungsweg eines Gebäudes**“:
Nach der Feststellung der Abrissbedrohung (Abriss Atlas) und
vor der Sicherung durch langfristige Nutzung (Umbau Atlas)
- Publikation im **Jovis Verlag** als zweiter Band der Reihe „Fundamente Ökologisches Bauen“ für Frühsommer 2026 geplant
- Aktuelles Team: Anna-Maria Mayerhofer, Leon Beck, Helen Gräser, Alexander Stumm, Tim Rieniets, Joanna von Essen
- **Engagement-Kit** als Einleger und unabhängige Handreichung mit Überblick über die Strategien und Verknüpfung zum digitalen Abriss Atlas
- **Parallele Weiterentwicklung des Abriss Atlas ist angedacht.** Die Finanzierung ist zu klären. Unterstützung und Mitwirkung bei ergänzenden Aktivitäten (z.B. Ausstellung) herzlich erwünscht

**Endspurt: Wir
brauchen alle!**

HouseEurope! - Einladung zum hybriden Hackathon

- Hackathon am **13. und 14.12.25**, um die Europäische Bürgerinitiative für die BAUWENDE zum Thema N°1 zu machen - in euren Köpfen und in denen eurer Freund*innen, Familie, Bekannten, Kolleg*innen.
- Seid online live dabei oder vor Ort im BHROX am Ernst-Reuter-Platz in Berlin
- Den Link zum Aktionskit zur Veranstaltung erhaltet ihr [hier](#) unter oder kooperation@architects4future.de.
- Wir freuen uns auf euch! Es gibt Pizza!
- [Hackathon Google Calendar Einladung](#)



Abstimmung Leon Beck

<https://l.duh.de/engagementpreisleon>



Leon ist unter den 10 Nominierten für den Engagementpreis der Deutschen Umwelthilfe

- Über 700 Einreichungen
- Der Preis würdigt Menschen, die besonders engagiert Druck machen für Umwelt- und Klimaschutz
- 50.000 Euro mögliches Preisgeld für Projekt
- Publikumsvoting **bis 06.12.**

**DRUCK
MACHEN**
FÜR DIE UMWELT!



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Öffentlichkeitsarbeit

Das war letzten Monat los:

- Hintergrundgespräch mit Filmproduktionsfirma zum Thema “Büroleerstand” - **Danke Ulla!**
- Fachveranstaltung Bauen und Wohnen mit Maß: Ansätze für Wohnflächensuffizienz beim Institut für ökologische Wirtschaftsforschung - **Danke Andrea!**
- Fachworkshop “Denkmal und Klimaschutz” - Austausch mit der Kommune Wittenberg - **Danke Antje!**

Außerdem:

- sind wir gerade mit der OG Frankfurt und dem Deutschen Architekturmuseum (**DAM**) dabei, einen Teil der Ausstellung „Too Hot“ über Hitze in Städten vorzubereiten, die im Juni 2026 beginnen wird.

Nach nur drei Jahren wurde der preisgekrönte Holzbau, eine Ausstellungshalle von einem insolventen Möbelhersteller in Bad Schönborn, abgerissen.





Special: Bauturbo

mit Andrea Bitter

@Foto Eva Dietrich



„Bau-Turbo“ § 246e BauGB -
und nachhaltiger Stadtentwicklung

brauchen bezahlbaren Wohnraum, für die wirtschaftliche Entwicklung und zukunftsfähige Basisstruktur entscheidend. Die Bewältigung der erforderlichen und komplexen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aufgaben ist Teil der Aufgabe des Bauordnungsrechts. Im Gegensatz zu den in § 246e des BauGB genannten Problemen, die sich auf die nachhaltige Stadtentwicklung beziehen, sind die Aufgaben des Bauordnungsrechts in der Zukunft vor allem auf eine sorgfältig geplante Innenentwicklung sowie die Nutzung des Bestands konzentriert, anstatt unversiegelte Flächen neu zu bebauen.

Parlamentarische Akteure fordern wir im Rahmen des parlamentarischen Prozesses die Einführung von § 246e des BauGB aus folgenden Gründen:

1. Von bezahlbarem Wohnraum

2. Von Wohnraum: Weder sind klare Vorgaben zum Bau von Wohnraum, noch sind klare Vorgaben zum Bau von Wohnraum, noch sind klare Vorgaben zum Bau von Wohnraum.

3. Von Wohnraum: Weder sind klare Vorgaben zum Bau von Wohnraum, noch sind klare Vorgaben zum Bau von Wohnraum, noch sind klare Vorgaben zum Bau von Wohnraum.



2. Dezember 2025



A4F Offenes Forum

let's talk!